

Deutsche Balaton

Aktiengesellschaft

JAHRESFINANZBERICHT 2023

Deutsche Balaton AG, Heidelberg
Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA	31.12.2023		31.12.2022		PASSIVA	31.12.2023		31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					Gezeichnetes Kapital	104.768,00			104.768,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7.164,34		11.432,34	erworbene eigene Anteile	-352,00			-111,00
					I. Ausgegebenes Kapital		104.416,00		104.657,00
II. Sachanlagen					II. Kapitalrücklage		61.657.627,87		61.657.627,87
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		89.697,04		47.498,04	III. Andere Gewinnrücklagen		193.898.733,75		194.298.416,88
III. Finanzanlagen					IV. Bilanzverlust		-25.141.101,16		-22.614.615,14
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	176.686.223,47		174.132.122,26			230.519.676,46		233.446.086,61	
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00		594.466,00		B. RÜCKSTELLUNGEN				
3. Beteiligungen	19.815.338,47		25.618.706,77		1. Steuerrückstellungen	226.351,89		6.047.749,43	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,00		342.254,57		2. sonstige Rückstellungen	777.362,15		830.005,49	
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	115.390.959,07		121.792.871,93				1.003.714,04	6.877.754,92	
		311.892.522,01		322.480.421,53					
		<u>311.989.383,39</u>		<u>322.539.351,91</u>					
B. UMLAUFVERMÖGEN					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.531.760,41		24.749.251,37	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	118.734,43		373.006,77	
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	43.410.074,07		64.732.490,03		3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	129.441.437,52		134.195.436,54	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.202.016,75		3.105.241,34		4. Sonstige Verbindlichkeiten	382.770,67		195.562,51	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9.239.963,73		1.986.252,73		davon aus Steuern 61 TEUR (Vj.: 64 TEUR)				
		53.852.054,55		69.823.984,10	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 1 TEUR (Vj.: 1 TEUR)				
II. Wertpapiere							144.474.703,03	159.513.257,19	
1. Anteile an verbundene Unternehmen	285.781,59		172.784,55						
2. Sonstige Wertpapiere	6.763.755,42		3.297.404,21						
		7.049.537,01		3.470.188,76					
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.040.088,42		3.987.271,56					
C. Aktive Rechnungsabgrenzung		67.030,16		16.302,39					
		<u>64.008.710,14</u>		<u>77.297.746,81</u>					
		<u>375.998.093,53</u>		<u>399.837.098,72</u>			<u>375.998.093,53</u>	<u>399.837.098,72</u>	

Deutsche Balaton AG, Heidelberg
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

		1.1. - 31.12.2023		1.1. - 31.12.2022
		EUR		EUR
1. Erträge aus Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen 915 TEUR (Vj. 3.978 TEUR)	(+)	2.244.120,38	(+)	5.666.475,36
2. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	(+)	49.952,57	(+)	0,00
3. Verluste aus Gewinnabführungsverträgen	(-)	133.711,63	(-)	1.179.500,08
4. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	(+)	53.157.148,60	(+)	71.034.082,43
5. Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	(-)	1.280.007,95	(-)	999.230,77
6. Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	(+)	86.617,72	(+)	730.644,36
7. Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	(-)	36.692,33	(-)	4.027,79
8. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	(+)	7.263.746,68	(+)	8.478.216,44
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	(-)	61.893.206,31	(-)	97.637.000,71
10. Umsatzerlöse	(+)	382.634,05	(+)	412.114,81
11. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	(-)	66.301,49	(-)	65.275,08
12. sonstige betriebliche Erträge	(+)	1.595.499,44	(+)	2.114.072,37
13. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	(-)	2.066.750,68	(-)	2.060.619,56
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	(-)	273.773,32	(-)	273.603,73
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(-)	41.689,29	(-)	23.794,26
15. sonstige betriebliche Aufwendungen	(-)	4.318.611,09	(-)	3.749.095,28
16. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 957 TEUR (Vj. 916 TEUR)	(+)	2.834.199,04	(+)	2.286.050,81
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen 3.531 TEUR (Vj. 2.212 TEUR)	(-)	4.070.134,86	(-)	2.948.445,07
18. Ergebnis vor Steuern		-6.566.960,47		-18.218.935,75
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(+)	4.040.474,45	(-)	4.395.679,39
20. Ergebnis nach Steuern		-2.526.486,02		-22.614.615,14
21. Jahresfehlbetrag		-2.526.486,02		-22.614.615,14
22. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	(-)	22.614.615,14	(+)	0,00
23. Bilanzverlust		-25.141.101,16		-22.614.615,14

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Anhang**1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Deutsche Balaton AG hat ihren Sitz in 69120 Heidelberg (Deutschland), Ziegelhäuser Landstraße 3, und wird zum Bilanzstichtag im Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim unter HRB 338172 geführt.

Die Deutsche Balaton AG wurde zum 16. November 2023 übernehmender Rechtsträger der Fidelitas Deutsche Industrie Holding AG (Amtsgericht Mannheim HRB 702590) durch Verschmelzungsvertrag vom 22. September 2023. Die Verschmelzung erfolgte unter Fortführung der Buchwerte.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 264 ff. HGB sowie ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes aufgestellt. Gemäß § 267 Abs. 1 HGB gilt die Gesellschaft als kleine Kapitalgesellschaft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Um den Besonderheiten einer Beteiligungsgesellschaft Rechnung zu tragen, ist die Gliederung und Bezeichnung der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 265 Abs. 5 und 6 HGB umgestellt und erweitert worden. Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt. Soweit nichts Anderes vermerkt ist, werden alle Beträge auf volle Tausend Euro kaufmännisch gerundet angegeben. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke, die wahlweise in der Bilanz beziehungsweise Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, überwiegend im Anhang aufgeführt.

Latente Steuern werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274a HGB nicht angesetzt.

Der Jahres- und Konzernabschluss der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2023 werden im Unternehmensregister bekannt gemacht.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden. Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Währungsumrechnungen

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sind zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag in Euro bewertet (§ 256a HGB). Bei auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden das Realisations- und Imparitätsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen unter Berücksichtigung von § 253 Abs. 3 Satz 2 HGB bewertet. Die Abschreibungsdauern orientieren sich an den steuerlich zulässigen Höchstsätzen.

Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 800,00 Euro werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Die Wirtschaftsgüter von mehr als 800,00 Euro bis weniger als 1.000,00 Euro werden über die jeweilige betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben und nicht in einen Sammelposten eingestellt.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, zum niedrigeren beizulegenden Wert nach dem Grundsatz der Einzelbewertung nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bilanziert.

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen. Als beizulegender Wert gilt für Anteile an börsennotierten Unternehmen der Börsenkurs am Stichtag bzw. am letzten Handelstag vor diesem Datum. In begründeten Einzelfällen erfolgt auch eine Bewertung unterhalb des Börsenkurses.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Für nicht börsennotierte Anteile können sich Anzeichen für Wertminderungen zum Beispiel aus aktuellen Finanzierungsrunden, aus eigenen Einschätzungen der jeweiligen Investoren oder aus Verkaufsverhandlungen ergeben, die einen unter den Anschaffungskosten liegenden Preis signalisieren. In diesen Fällen wird die jeweilige Beteiligung auf diesen niedrigeren Wert abgeschrieben.

Bei Wertpapieren des Anlagevermögens wird nur bei einer dauernden Wertminderung eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Als Kriterium für außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung der Wertpapiere des Anlagevermögens gilt die bisherige Dauer einer bereits eingetretenen Wertminderung;

- a) liegt in den dem Abschlussstichtag vorausgehenden sechs Monaten der Börsenkurs des Wertpapiers bzw. der Net-Asset-Value des Fondsanteils permanent über 20 % unter dem Buchwert, so wird die Wertminderung als dauernd angesehen;
- b) dasselbe gilt, wenn der volumengewichtete Durchschnittswert des täglichen Börsenkurses bzw. der Net-Asset-Value in den letzten zwölf Monaten über 10 % unter dem Buchwert liegt.

Wenn der Börsenhandel eines Wertpapiers in den letzten sechs Monaten an weniger als 20 Handelstagen und in den letzten zwölf Monaten an weniger als 40 Handelstagen Börsenumsätze aufweist, wird der Börsenmarkt als nicht liquide betrachtet. Weist der Börsenkurs zum Stichtag auf eine Wertminderung hin, wird - ausgehend vom Stichtagskurs - eine Einzelfallbetrachtung vorgenommen. In diesem Fall erfolgt unmittelbar die Erfassung einer voraussichtlich dauernden Wertminderung (nachfolgend auch „Abschreibungen aufgrund von Unternehmensmeldungen“ genannt).

Wertaufholungen (Zuschreibungen auf Finanzanlagen) werden, soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen am Bilanzstichtag nicht mehr bestehen, höchstens bis zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit den Anschaffungskosten oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bilanziert. Als beizulegender Wert gilt für Anteile an börsennotierten Unternehmen der Börsenkurs am Stichtag bzw. am letzten Handelstag vor diesem Datum. Für nicht börsennotierte Anteile können sich Anzeichen für Wertminderungen zum Beispiel aus aktuellen Finanzierungsrunden

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

der jeweiligen Investoren oder aus Verkaufsverhandlungen ergeben, die einen unter den Anschaffungskosten liegenden Preis signalisieren. In diesen Fällen wird die jeweilige Beteiligung auf diesen niedrigeren Wert abgeschrieben.

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

EigenkapitalEigene Anteile

Gem. § 272 Abs. 1a HGB wird der rechnerische Wert der erworbenen Anteile offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Der darüber hinaus gehende Teil des Kaufpreises wird mit den frei verfügbaren Rücklagen verrechnet. Sind keine frei verfügbaren Rücklagen vorhanden, wird der hinausgehende Teil des Kaufpreises mit dem Bilanzgewinn verrechnet.

Rückstellungen und VerbindlichkeitenRückstellungen

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten abzudecken. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Stichtag mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 4 HGB). Als Zinssatz wird der durchschnittliche laufzeitadäquate Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB).

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Gewinn- und VerlustrechnungErträge aus Finanzanlagen

Dividendenerträge werden in dem Jahr, in welchem der Gewinnverwendungsbeschluss gefasst wird, als Ertrag erfasst.

Erträge / Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen

Die „Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen“ erfassen den Differenzbetrag zwischen erzielten Erlösen und Buchwerten, soweit die Erlöse höher sind als die Buchwerte. „Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen“ erfassen Differenzbeträge zwischen erzielten Erlösen und Buchwerten, soweit die Erlöse unter den Buchwerten liegen.

Erträge / Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens

Die „Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens“ erfassen den Differenzbetrag zwischen erzielten Erlösen und Buchwerten, soweit die Erlöse höher sind als die Buchwerte. „Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens“ erfassen Differenzbeträge zwischen erzielten Erlösen und Buchwerten, soweit die Erlöse unter den Buchwerten liegen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen Umsätze für die Erbringung von Dienstleistungen an Tochterunternehmen und fremde Dritte sowie Mieterträge. Die Mieterträge werden zeitanteilig vereinnahmt.

Materialaufwand

Im Materialaufwand wird insbesondere der anteilige Mietaufwand zu den korrespondierenden, weiterbelasteten Mieterträgen in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge aus Wertpapieren, die keinen Eigenkapitalcharakter haben, werden im Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ erfasst.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich auf 176.686 TEUR (Vj. 174.132 TEUR) erhöht. Ursächlich für die Erhöhung in Höhe 2.554 TEUR sind im Wesentlichen die Teilnahme an Kapitalerhöhungen, die Einzahlungen in Kapitalrücklagen, Rückführungen von Kapital sowie der Erwerb weiterer Anteile in Höhe von in Summe 47.220 TEUR (Vj. 65.566 TEUR). Des Weiteren sind zwei Zuschreibungen in Höhe von 893 TEUR (Vj. 7.036 TEUR) zu berücksichtigen. Gegenläufig wirken sich die Abschreibungen in Höhe von 27.278 TEUR (Vj. 53.659 TEUR) und die Veräußerung und Einbringung von Anteilen in Höhe von in Summe 14.840 TEUR (Vj. 3.239 TEUR) aus.

Der Buchwert der Beteiligungen hat sich auf 19.815 TEUR (Vj. 25.619 TEUR) reduziert. Ursächlich für den Rückgang in Höhe von 5.804 TEUR sind im Wesentlichen die Abschreibungen in Höhe von 10.712 TEUR (Vj. 2.882 TEUR) sowie eine Teilveräußerung von Anteilen in Höhe von 153 TEUR (Vj. 5.065 TEUR) und Umklassifizierung in Höhe von 19 TEUR. Gegenläufig wirkten sich eine Umklassifizierung von einem Wertpapier des Anlagevermögens in ein Beteiligungsunternehmen in Höhe von 977 TEUR (Vj. 8.484 TEUR) sowie der Erwerb von weiteren Anteilen in Höhe von 2.410 TEUR (Vj. 7.335 TEUR) und einer Zuschreibung in Höhe von 1.693 TEUR (Vj. 94 TEUR) aus.

Der Buchwert der Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 115.391 TEUR (Vj. 121.793 TEUR) hat sich um 6.402 TEUR reduziert. Dies ist im Wesentlichen auf die Verkäufe sowie weitere Abgänge in Höhe von 25.432 TEUR (Vj. 19.225 TEUR) sowie berücksichtigte Abschreibungen in Höhe von 21.602 TEUR (Vj. 37.595 TEUR) sowie Umklassifizierungen in Höhe von 593 TEUR (Vj. 8.573 TEUR) zurückzuführen. Gegenläufig wirkten sich die getätigten Investitionen überwiegend in bereits gehaltene Wertpapiere in Höhe von 38.455 TEUR (Vj. 36.566 TEUR) sowie erfasste Zuschreibungen in Höhe von 2.780 TEUR (Vj. 664 TEUR) aus.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

UmlaufvermögenForderungen und sonstige Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt:

Art der Forderungen In TEUR	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		
		von 1 Jahr	von 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	43.410 (Vj. 64.733)	41.033 (Vj. 22.160)	2.267 (Vj. 41.971)	110 (Vj. 602)
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.202 (Vj. 3.105)	954 (Vj. 2.904)	248 (Vj. 201)	0 (Vj. 0)
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9.240 (Vj. 1.986)	3.326 (Vj. 1.796)	5.881 (Vj. 167)	33 (Vj. 23)
Summe	53.852 (Vj. 69.824)	45.313 (Vj. 26.860)	8.396 (Vj. 42.339)	143 (Vj. 625)

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 43.410 TEUR (Vj. 64.733 TEUR) resultieren aus Darlehensforderungen nebst Zinsen (4.844 TEUR), Gewinnabführungsverträge (50 TEUR) und aus Forderungen auf Aktienlieferung aus Kapitalerhöhungen (38.662 TEUR) sowie sonstige Forderungen (91 TEUR). Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind in Höhe von 238 TEUR (Vj. 898 TEUR) wertberichtigt.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren aus Darlehensforderungen nebst Zinsen sowie Aktienlieferungen. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind in Höhe von 629 TEUR (Vj. 274 TEUR) wertberichtigt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben sich von 1.986 TEUR auf 9.240 TEUR erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Bilanzierung einer Darlehensforderung, die in Abhängigkeit mit der erzielten Umsatzrendite verzinst wird (2.479 TEUR) sowie einem Wandeldarlehen (1.487 TEUR) und einer Forderung aus Lizenzträgen (1.553 TEUR).

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

EigenkapitalGezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Deutsche Balaton AG betrug zum Bilanzstichtag 104.768 Euro (Vj. 104.768 Euro) und war in 104.768 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie eingeteilt. Der Nennbetrag der im Geschäftsjahr 2023 gehaltenen eigenen Anteile in Höhe von insgesamt 352 Euro (Vj. 111 Euro) wurde offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt, sodass sich ein ausgegebenes Kapital in Höhe von 104 TEUR (Vj. 105 TEUR) für die im Besitz von außenstehenden Aktionären befindlichen Aktien ergibt. Bezüglich der Entwicklung und Zusammensetzung der eigenen Anteile wird auf die nachfolgenden Ausführungen unter der Überschrift „Eigene Anteile“ verwiesen.

Die Aktien der Deutsche Balaton AG sind bis zum 30. September 2023 in den Open Market, Entry Standard, an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen worden. Seit dem 1. Oktober 2023 werden die Aktien ohne Veranlassung der Gesellschaft im Freiverkehr an der Börse Hamburg gehandelt.

Genehmigtes Kapital

Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. August 2019 wurde folgender Beschluss und die damit einhergehende Satzungsänderung beschlossen:

„Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 28. August 2024 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 58.202,00 Euro durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen ausgeübt werden. Die neuen Aktien sind ab dem Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie ausgegeben werden, gewinnberechtigt. Die neuen Aktien können auch von einem durch den Vorstand bestimmten Kreditinstitut mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Kreditinstituten gleichgestellt sind die nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätigen Unternehmen.

Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf Aktien auszuschließen:

1. für Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben;
2. soweit es erforderlich ist, um Inhabern von Options- oder Wandlungsrechten bzw. den zur

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

- Optionsausübung oder Wandlung Verpflichteten aus Options- oder Wandelanleihen, Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente), die von der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft oder einer Konzerngesellschaft der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft im Sinne von § 18 AktG, an der die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar zu mindestens 90 % der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben werden, ein Bezugsrecht auf neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Options- oder Wandlungsrechte bzw. nach Erfüllung der Wandlungs- oder Optionspflichten als Aktionär zustehen würde;
3. bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der rechnerische Anteil der unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Grundkapitals, das die Gesellschaft im Zeitpunkt des Wirksamwerdens oder - soweit niedriger - im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung hat, nicht überschreiten. Auf diese Begrenzung auf 10 % des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden oder die (ii) zur Bedienung von Options- oder Wandelanleihen, Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungs- oder Optionspflichten ausgegeben werden bzw. ausgegeben werden können oder müssen, sofern die Options- oder Wandelanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) nach dem Wirksamwerden dieser Ermächtigung in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ausgegeben werden;
 4. bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zum Zwecke des (auch mittelbaren) Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder von sonstigen Vermögensgegenständen oder Ansprüchen auf den Erwerb von Vermögensgegenständen einschließlich Forderungen gegen die Gesellschaft oder ihre Konzerngesellschaften;
 5. soweit ein Dritter, der nicht Kreditinstitut ist, die neuen Aktien zeichnet und sichergestellt ist, dass den Aktionären ein mittelbares Bezugsrecht eingeräumt wird.“

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Eigene Anteile

Die ordentliche Hauptversammlung der Deutsche Balaton AG vom 29. August 2019 hat den Vorstand ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Der Erwerb darf nach Wahl durch den Vorstand über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots bzw. mittels an alle Aktionäre gerichteter öffentlicher Einladung zur Abgabe von Verkaufsofferten erfolgen. Unter bestimmten weiteren Voraussetzungen ist der Vorstand berechtigt, den Erwerb eigener Aktien auch außerhalb der Börse vorzunehmen, wenn der Erwerb eigener Aktien im Rahmen des Erwerbs von – oder des Zusammenschlusses mit – Unternehmen oder des Erwerbs von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt oder wenn es sich um einen Paketerwerb von mindestens 1 % des Grundkapitals handelt und ein solcher Erwerb einem Zweck dient, der im vorrangigen Interesse der Gesellschaft liegt und der Paketerwerb geeignet und erforderlich ist, diesen Zweck zu erreichen. Die Ermächtigung wurde zum 1. September 2019 wirksam und gilt bis zum 31. August 2024.

Im Berichtszeitraum wurden von der Gesellschaft aufgrund obiger Ermächtigungen der Hauptversammlung 241 (Vj. 13) eigene Aktien erworben. Die Gesellschaft hielt zum 31. Dezember 2023 insgesamt 352 eigene Aktien. Wie im Vorjahr sind die eigenen Aktien am Grundkapital in Höhe von insgesamt 0 TEUR (Vj. 0 TEUR) offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Entwicklung des Bestands an eigenen Aktien im Geschäftsjahr 2023				
Datum ⁽¹⁾	Veränderung ⁽²⁾	Bestand ⁽²⁾	Erwerbspreis je Aktie	Gesamterwerbspreis
Anfangsbestand				
01.01.2023		111		
Erwerbsangebot 2023 (Annahmefrist 17. Juli 2023 – 21. August 2023)				
23.08.2023	207	318	1.661,00 €	343.827,00 €
Erwerb über die Börse (5. September 2023 – 23. Oktober 2023)				
	34	352	⁽³⁾	56.097,13 €
Endbestand				
31.12.2023		352		

⁽¹⁾ Das Datum entspricht jeweils dem Valuta-Tag der Zahlung/Einbuchung der Aktien bei der Deutsche Balaton AG und liegt wegen der technischen Abwicklung jeweils nach dem Ende der Annahmefrist.

⁽²⁾ Der jeweils genannte Betrag der Anzahl der Aktien entspricht dem Betrag des auf die jeweilige Aktienanzahl entfallenden anteiligen rechnerischen Grundkapitals.

⁽³⁾ Der Erwerb erfolgte zu unterschiedlichen Erwerbspreisen.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage in Höhe von 61.658 TEUR (Vj. 61.658 TEUR) umfasst die Beträge, die bei der Ausgabe von Aktien über den Nennbetrag erzielt worden sind. Im Geschäftsjahr 2023 wurde kein Betrag (Vj. 0 TEUR) eingestellt.

Gewinnrücklagen

Vorstand und Aufsichtsrat sind nach § 23 Absatz 4 der Satzung ermächtigt, bei der Feststellung des Jahresabschlusses den Jahresüberschuss, der nach Abzug der in die gesetzlichen Rücklagen einzustellenden Beträge und eines Verlustvortrags verbleibt, zum Teil oder ganz in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen. Die Einstellung eines größeren Teils als die Hälfte des Jahresüberschusses ist nicht zulässig, soweit die anderen Gewinnrücklagen nach der Einstellung die Hälfte des Grundkapitals übersteigen würden. Die Gewinnrücklage verminderte sich aufgrund des Erwerbs eigener Anteile um 399.683,13 Euro. Die anderen Gewinnrücklagen betragen zum 31. Dezember 2023 193.898.733,75 Euro (Vj. 194.298.416,88 Euro).

Der Bilanzverlust 2022 in Höhe von 22.614.615,14 Euro wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Da die Summe der Beträge aus der gesetzlichen Rücklage und der Kapitalrücklage den zehnten Teil des Grundkapitals erreichen, war gemäß § 150 Abs. 2 AktG kein Betrag in die gesetzliche Rücklage einzustellen.

Die Eigenkapitalveränderungsrechnung der Deutsche Balaton AG stellt sich wie folgt dar:

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Eigenkapitalveränderungsrechnung der Deutsche Balaton AG**Entwicklung des Eigenkapitals vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023**

	Gezeich- netes Kapital	Eigene Anteile	Gezeich- netes Kapital (netto)	Kapital- rücklage	erwirtschaftetes Eigenkapital			Gesamt- eigenkapital
					Gewinn- rücklagen	Gewinn- rücklagen (Erwerb eigener Anteile)	Bilanzgewinn/ Verlust	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2022	104,8	-0,1	104,7	61.657,6	183.475,6	-13.070,3	23.915,9	256.083,5
Einzug eigener Aktien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-22,7	0,0	-22,8
Aktienrückkauf 2022	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	23.915,9	0,0	-23.915,9	0,0
Jahresüberschuss 2022	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-22.614,6	-22.614,6
Stand 31.12.2022	104,8	-0,1	104,7	61.657,6	207.391,5	-13.093,0	-22.614,6	233.446,1
Aktienrückkauf 2023	0,0	-0,2	-0,2	0,0	0,0	-399,7	0,0	-399,9
Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	22.614,6	22.614,6
Jahresfehlbetrag 2023	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-25.141,1	-25.141,1
Stand 31.12.2023	104,8	-0,3	104,4	61.657,6	207.391,5	-13.492,7	-25.141,1	230.519,7

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten In TEUR	Gesamt- betrag	davon mit einer Restlaufzeit			besicherte Beträge	Art der Sicherheit
		bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	mehr als 5 Jahre		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.532 (Vj. 24.749)	10.532 (Vj. 17.749)	4.000 (Vj. 7.000)	0 (Vj. 0)	14.433 (Vj. 24.749)	Wertpapiere
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119 (Vj. 373)	119 (Vj. 373)	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 0)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	129.441 (Vj. 134.195)	129.441 (Vj. 134.195)	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 0)	86.000 (Vj. 84.175)	Wertpapiere und weitere Unterneh- mensanteile
4. Sonstige Verbindlichkeiten	383 (Vj. 196)	383 (Vj. 196)	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 0)	
Summe	144.475 (Vj. 159.513)	140.475 (Vj. 152.513)	4.000 (Vj. 7.000)	0 (Vj. 0)	100.433 (Vj. 108.924)	

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen in Höhe von 114.458 TEUR (Vj. 104.987 TEUR) aus Darlehensverbindlichkeiten nebst Zinsen, in Höhe von 14.983 TEUR (Vj. 25.795 TEUR) aus Aktienlieferung im Zusammenhang einer Kapitalerhöhung.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

4. Erläuterungen zur Gewinn- und VerlustrechnungErträge aus Finanzanlagen

Die Erträge aus Finanzanlagen im Gesamtumfang von 2.244 TEUR (Vj. 5.666 TEUR) beinhalten im Geschäftsjahr 2023 einen Ertrag aus einer Gewinnzuweisung von einem Unternehmen in Höhe von insgesamt 67 TEUR (Vj. 3.689 TEUR). Weitere Erträge in Höhe von 1.329 TEUR (Vj. 1.688 TEUR) sind Dividendenerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens und Beteiligungen. Darüber hinaus sind in diesem Posten in Höhe von 831 TEUR (Vj. 289 TEUR) Dividendenerträge von zwei (Vj. ein) verbundenen Unternehmen erfasst.

Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen

Bei den Erträgen aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 53.157 TEUR (Vj. 71.034 TEUR) handelt es sich insbesondere um einen Ertrag aus dem Verkauf von Anteilen an einem verbundenen Unternehmen in Höhe von 42.275 TEUR (Vj. 40.502 TEUR). Erträge in Höhe von 1.699 TEUR (Vj. 30 TEUR) wurden erzielt aus dem Teilverkauf von Anteilen an weiteren verbundenen Unternehmen. Erträge in Höhe von 9.183 TEUR wurden aus dem Verkauf von weiteren 23 Finanzanlagen generiert.

Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen

Die Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 1.280 TEUR (Vj. 999 TEUR) resultieren aus dem Anteilsverkauf von zehn (Vj. neun) Wertpapieren.

Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens

Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens wurden im Berichtsjahr 87 TEUR realisiert (Vj. 731 TEUR).

Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr 2023 entstand ein Verlust aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens in Höhe von 37 TEUR (Vj. 4 TEUR).

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Zuschreibungen wurden in Höhe von 7.264 TEUR (Vj. 8.478 TEUR) erfasst, soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen am Bilanzstichtag nicht mehr bestanden haben. Die Zuschreibungen wurden höchstens bis zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen. Im Geschäftsjahr 2023 stellen sich die Zuschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens wie folgt dar:

Zuschreibungen auf:	Zuschreibungen (In TEUR)
Anteile/Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	2.143 (Vj. 7.707)
Börsennotierte Beteiligungen	1.694 (Vj. 94)
Nicht börsennotierte Beteiligungen	647 (Vj. 0)
Börsennotierte Wertpapiere des Anlagevermögens	2.780 (Vj. 478)
Nicht börsennotierte Wertpapiere des Anlagevermögens	0 (Vj. 186)
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0 (Vj. 13)

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr 2023 stellen sich die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens mit 61.893 TEUR (Vj. 97.637 TEUR) wie folgt dar:

Abschreibungen auf:	Abschreibungen In TEUR	davon aufgrund der „10/20 Regel“	davon aufgrund von Unternehmensmeldungen und Unternehmensbewertung
Anteile an verbundenen Unternehmen	27.278 (Vj. 53.659)	16.947 (Vj. 46.816)	10.331 (Vj. 6.843)
Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 0)
Börsennotierte Beteiligungen	9.921 (Vj. 1.494)	9.921 (Vj. 0)	0 (Vj. 1.494)
Nicht Börsennotierte Beteiligungen	791 (Vj. 495)	0 (Vj. 0)	791 (Vj. 495)
Börsennotierte Wertpapiere des Anlagevermögens	20.109 (Vj. 34.712)	18.481 (Vj. 23.791)	1.628 (Vj. 10.921)
Nicht börsennotierte Wertpapiere des Anlagevermögens	1.493 (Vj. 2.511)	0 (Vj. 0)	1.493 (Vj. 2.511)

Abschreibungen auf:	Abschreibungen In TEUR	davon aufgrund des niedrigeren Zeitwerts	davon aufgrund von Unternehmensmeldungen und Unternehmensbewertung
Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.301 (Vj. 4.766)	1.363 (Vj. 657)	938 (Vj. 4.109)

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen aufgrund der „10/20-Regel“ in Höhe von 45.349 TEUR (Vj. 70.607 TEUR) sowie Abschreibungen aufgrund von Unternehmensmeldungen und Unternehmensbewertungen in Höhe von 24.164 TEUR (Vj. 22.264 TEUR) sind nach der unter Punkt 2 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethode erfasst. In Folge der Bilanzierungs- und Bewertungsmethode werden 6.547 TEUR (Vj. 7.223 TEUR) als vorübergehend eingestuft (Buchwert 31. Dezember 2023 26.543 TEUR). Abschreibungen auf den niedrigeren Zeitwert wurden für Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 1.363 TEUR (Vj. 657 TEUR) erfasst.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Sonstige betriebliche Erträge

Die „sonstige betriebliche Erträge“ in Höhe von 1.595 TEUR (Vj. 2.114 TEUR) enthalten im Berichtsjahr im Wesentlichen Erträge aus Verkauf von Optionen und Erträge aus der Beendigung von Spruchverfahren 582 TEUR (Vj. 366 TEUR), einen Ertrag aus der Verschmelzung mit der Fidelitas Deutsche Industrie Holding AG in Höhe von 174 TEUR sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 5 TEUR (Vj. 27 TEUR).

Die Erträge aus Währungsumrechnung betragen 463 TEUR (Vj. 536 TEUR).

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen liegen im Geschäftsjahr 2023 mit 2.341 TEUR (Vj. 2.334 TEUR) leicht über Vorjahresniveau.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Geschäftsjahres 2023 belaufen sich auf insgesamt 4.319 TEUR (Vj. 3.749 TEUR).

Darin enthalten sind:

<u>In TEUR</u>	<u>2023</u>	<u>2022</u>
• Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.143	1.158
• Rechts- und Beratungskosten sowie Prozesskosten/-risiken	622	664
• Abschluss- und Prüfungskosten	252	285
• Aufwendungen für Währungsumrechnungen	463	863
• Mieten für Büroflächen und Lagerraum	185	176
• Kosten für die Hauptversammlung und Investor Relations	5	4

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Geschäftsjahres 2023 enthalten Aufwendungen in Höhe von 2.143 TEUR (Vj. 1.158 TEUR) aus Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände. Im Wesentlichen handelt es sich um eine Wertberichtigung auf ein Wandeldarlehen nebst Zinsen eines nicht notierten australischen Unternehmens in Höhe von 1.487 TEUR (Vj. 0 TEUR).

Der leichte Rückgang der Rechts- und Beratungskosten ist im Wesentlichen bedingt durch geringere Aufwendungen für bestehende Rechtsstreitigkeiten im Vergleich zu den im Geschäftsjahr 2023 neu anhängigen Rechtstreitigkeiten.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Darüber hinaus sind im Geschäftsjahr 2023 Aufwendungen in Höhe von 26 TEUR (Vj. 34 TEUR) aus kurzfristigen Optionsgeschäften enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten sonstige Zinserträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von 957 TEUR (Vj. 916 TEUR). In den Zinserträgen von verbundenen Unternehmen sind Zinsen aus Ausleihungen in Höhe von 36 TUSD (Vj. 63 TUSD) enthalten.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen enthalten sonstige Zinserträge von Dritten Unternehmen in Höhe von 1.871 TEUR (Vj. 1.369 TEUR). In den Zinserträgen von Dritten sind Zinsen von neun Wandelanleihen und Darlehen in Höhe von 1.157 TAUD (Vj. 375 TAUD) sowie in Höhe von 356 TPLN (Vj. 353 TPLN) und in Höhe von 30 TUSD (Vj. 0 TUSD) enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen für Zinsen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 3.531 TEUR (Vj. 2.212 TEUR) und Zinsaufwendungen für langfristige Bankdarlehen in Höhe von 73 TEUR (Vj. 72 TEUR).

5. Sonstige AngabenSonstige finanzielle Verpflichtungen, Haftungen, Treuhandverhältnisse

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von 492 TEUR, wovon 107 TEUR innerhalb eines Jahres und 385 TEUR innerhalb von zwei bis fünf Jahren und 0 TEUR über fünf Jahre fällig sind.

Es bestehen Zahlungsverpflichtungen gegen verbundene Unternehmen im Wesentlichen aufgrund von Einzahlungsverpflichtungen aus Rahmenkreditverträgen und Zeichnungspflichten für in Höhe von 2.733 TEUR (Vj. 9.918 TEUR). Die Inanspruchnahme ist zum Zeitpunkt der Erstellung eher unwahrscheinlich. Zahlungsverpflichtungen gegen Dritte in Höhe von 4.190 TEUR (Vj. 3.138 TEUR) sind auch als eher unwahrscheinlich einzustufen. Gegen Beteiligungsunternehmen bestehen Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 3.250 TEUR (Vj. 3.250 TEUR). Eine Inanspruchnahme wird als wahrscheinlich gesehen.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten in Höhe von 2.400 TEUR (Vj. 360 TUSD) sind für verbundene Unternehmen bestellt worden.

Gemäß § 285 Nr. 31 HGB anzugebende einzelne Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung, soweit die Beträge nicht von untergeordneter Bedeutung sind:

- Aufgrund ihrer Größenordnung der Ertrag aus der Veräußerung von Anteilen an einem verbundenen Unternehmen in Höhe von 42.275 TEUR (Vj. 40.502 TEUR), ausgewiesen in dem Posten „Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen“
- Aufgrund ihrer Größenordnung die Abschreibung auf die Anteile an einem börsennotierten verbundenen Unternehmen in Höhe von 13.965 TEUR (Vj. 37.667 TEUR), ausgewiesen in dem Posten „Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens“

Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern

Im Geschäftsjahr 2023 wurden neben den Vorständen weitere 21 Mitarbeiter (Vj. 22) beschäftigt.

Forderungen gegenüber Mitgliedern der Organe

Zum Bilanzstichtag bestanden eine Darlehens-Forderungen nebst Zinsen gegen ein Vorstandsmitglied in Höhe von 128 TEUR.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 22. September 2023 mit Beschluss auf der Hauptversammlung von der Mistral Media AG, hat die Übertragung der Aktien der übrigen Aktionäre auf den Hauptaktionär, nämlich die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft mit Sitz in Heidelberg (Amtsgericht Mannheim, HRB 338172) gegen Barabfindung beschlossen, dies wurde am 27. Februar 2024 im Handelsregister eingetragen.

Am 06. März 2024 wurden sämtliche Anteile an der Decheng Technology AG mit Sitz in Heidelberg veräußert.

Am 24. April 2024 wurde eine Backstop Vereinbarung gegenüber der Biofrontera AG mit Sitz in Leverkusen vereinbart. Die Kaufverpflichtung gilt nicht vor dem 04. Juni 2024.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2023Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Am 30. April 2024 und mit Nachtrag vom 26. Juni 2024 wurde eine Backstop Vereinbarung gegenüber der Pflege.Digitalisierung Invest AG mit Sitz in Heidelberg vereinbart. Die Verpflichtung entfällt, wenn bis zum 30. September 2024 kein Bezugsangebot veröffentlicht worden ist und bis zum 31. Januar 2025 keine Neuen Aktien ausgegeben worden sind.

6. Konzernzugehörigkeit

Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft mit Sitz in Heidelberg stellt zum 31. Dezember 2023 als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 3 i. V. m. Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf. Der Konzernabschluss wird nach § 325 Abs. 1 HGB im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Konzernabschluss ist ebenfalls bei der Deutsche Balaton AG, Heidelberg, erhältlich. Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft ist selbst nicht in einen Konzernabschluss eines Mutterunternehmens einbezogen.

Unterschrift der Vorstände

Heidelberg, den 27. Juni 2024

Ort, Datum

Unterschriften

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Deutsche Balaton AG, Heidelberg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des

Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine

wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 5. Juli 2024

Nexia GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. M. Jüngling
Wirtschaftsprüfer

gez. C. Klug
Wirtschaftsprüferin